Direkt für Friedrichshain, Kreuzberg und Prenzlauer Berg Ost in den Bundestag

Mit der Ampelregierung war eine Politik für die Mehrheit in unserem Land offenkundig nicht zu machen. Und von einer schwarz-grünen oder Großen Koalition ist leider nichts Besseres zu erwarten.

Doch damit will ich mich nicht abfinden. Echte Veränderung beginnt mit einer echten sozialen Opposition. Deshalb will ich Friedrichshain, Kreuzberg und Prenzlauer Berg Ost als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag vertreten.

Auch ich kann keine Wunder vollbringen. Aber ich werde mich als Abgeordneter weiter mit ganzer Kraft für die Menschen hier bei uns einsetzen, auch für die, die sonst keine Lobby haben.

Dabei können auch Sie mich unterstützen: mit Ihrer Zweitstimme für Die Linke und mit Ihrer Erststimme für mich ganz persönlich bei der Wahl am 23. Februar.

So erreichen Sie mich:

Telefon: (030) 4 26 26 87
E-Mail: kontakt@pascal-meiser.de

X: @pascalmeiser
Bluesky: @pascalmeiser.bsky.social
Facebook: @pascalmeiser361
Instagram: pascal.meiser.36
TikTok: pascal_meiser

www.pascal-meiser.de

V. i. S. d. P.: Janis Ehling, Partei Die Linke, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin. Fotos: Andreas Domma und Marcel Ceron

Über mich

Geboren wurde ich 1975 im Saarland. Seit Ende der 1990er Jahre lebe ich aber schon in unserem Wahlkreis.

Nach Abschluss des Studiums als Diplom-Politikwissenschaftler arbeitete ich für eine Gewerkschaft, war als wissenschaftlicher Referent tätig und organisierte politische Kampagnen, zum Beispiel für mehr Personal in der Pflege.

Von Oktober 2017 bis März 2024 war ich Mitglied des Deutschen Bundestages. Dort kämpfte ich insbesondere für höhere Löhne, bezahlbare Mieten sowie für eine Wirtschaft, die den Menschen dient und nicht umgekehrt.

Auch in unserem Wahlkreis bin ich seit vielen Jahren aktiv: an der Seite der vielen Mieterinitiativen genauso wie im ältesten Kreuzberger Fußballverein FSV Hansa 07. Zudem bin ich unter anderem Mitglied im Berliner Mieterverein, in den Gewerkschaften ver.di und IG Metall, in der Volkssolidarität und bei Pro Asyl.

Für ein gutes und sicheres Leben für alle

Wir alle wünschen uns ein gutes und sicheres Leben. Doch die Mieten explodieren weiter und bei immer mehr Menschen reicht das Geld kaum über den Monat. Denn einige wenige Superreiche treiben die Preise und Mieten in die Höhe und weigern sich zugleich anständige Löhne zu zahlen. Bei der Bundestagswahl geht es also um viel.

Mieterinnen und Mieter wirksam schützen

Wohnen muss für alle bezahlbar sein. Deshalb kämpfe ich schon seit langem für eine wirksame Deckelung der explodierenden Wohnungsmieten. Auch kleine Gewerbetreibende und soziale Einrichtungen müssen endlich geschützt werden. Ich will, dass der soziale Wohnungsbau wieder angekurbelt und bezahlbarer Wohnraum dauerhaft durch die öffentliche Hand gesichert wird.

Löhne und Renten hoch

Auch in Berlin leben viel zu viele Menschen in Armut, viele von ihnen trotz Arbeit. Deshalb kämpfe ich für anständige Löhne, einen gesetzlichen Mindestlohn von 15 Euro und mehr Tarifverträge, die vor Lohndumping schützen. Es braucht zudem eine gute soziale Absicherung für alle und Renten, von denen man auch im Alter in Würde leben kann.

Gegen Krieg und Umweltzerstörung

Kriege und Umweltzerstörung drohen unseren Planeten für künftige Generationen unbewohnbar zu machen. Deshalb setze ich mich für konsequenten Klimaschutz ein, der nicht zu Lasten derjenigen gehen darf, die eh schon jeden Euro zweimal umdrehen müssen. Und deshalb stelle ich mich auch weiter dem weltweiten Trend zur Aufrüstung und Militarisierung entgegen.